
Kurzprofil Todtmoos im Schwarzwald

Lage

Baden Württemberg, Südlicher Schwarzwald, Kreis Waldshut
Mitten im Naturpark Südschwarzwald

Entfernung

Freiburg 45 km, Basel 45 km, Zürich 90 km, Stuttgart 200 km
Schweiz 30 km, Frankreich 50 km

Gemeinde

Heilklimatischer Kurort
Langjährige Tradition im Kur- und Erholungsbereich
Wallfahrtsort
Wintersportort (3 Skilifte und Loipennetz)
Im Jahr 2004 ca. 278.000 Gästeübernachtungen
Haupterwerbsquelle ist der Tourismus, Industrie ist praktisch nicht vorhanden
Größter Arbeitgeber: Klinik Wehrawald der BfA

Vordertodtmoos ist das Zentrum, zuzüglich 12 Ortsteile: Au, Schwarzenbach, Glashütte, Höfle, Berghütte, Hintertodtmoos, Rütte, Strick, Weg, Lehen, Prestenberg

Höhenlage 750 – 1263 m
Ausdehnung von Todtmoos-Au bis zum Hochkopf ca. 13 km
Bevölkerungsdichte 75 Einwohner/qm, Fläche 28,09 qkm
PLZ 79682 Tel Vorwahl 07674

Bevölkerung

Bevölkerung 2004	2116	in % des Landes	0,02
Kinder unter 6 Jahren	100	je 1000 Einwohner	47
Kinder unter 7 Jahren	119	je 1000 Einwohner	56
Kinder/Jugendliche unter 18 J.	380	je 1000 Einwohner	180
65jährige und ältere	396	je 1000 Einwohner	187
75jährige und ältere	162	je 1000 Einwohner	77
Frauen	1110	je 1000 Einwohner	525
Ausländer	173	je 1000 Einwohner	82
darunter unter 18 Jahren	31	je 1000 Einwohner	15
Lebendgeborene	15	je 1000 Einwohner	7
Geburtenüberschuß/-defizit	-7	je 1000 Einwohner	-3
Zugezogene	211	je 1000 Einwohner	100
Wanderungsgewinn/-verlust	-13	je 1000 Einwohner	-6

Quelle: Stat. Landesamt Stand 2004

Vereine

Bergwacht, Schlittenhundesportverein, Förderkreis Heimatmuseum, Schwarzwaldverein, Rabenschluchtteufel, GUGGE Musik, Narrenzunft, Hochkopfgeister, Musikverein Todtmoos-Weg, Sportverein Todtmoos, Tennisclub Skiclub, Dartverein, Akkordeon Orchester, Angelsportverein, AG Ambulante Herzgruppe, Arbeitskreis Umwelt und Energie, Automobilclub, Bahngolfersportverein, BUND Ortsgruppe, Deutsches Rotes Kreuz, Frauengymnastikgruppe, Freiwillige Feuerwehr, Gewerbeverein Aktives Todtmoos, Hotel- und Gaststättenverband, Kath. Kirchenchor, KUKUK, Lebküchler, Modellfluggruppe, Rentner- und Altengemeinschaft, Trachtengruppe, Trachtenkapelle, VdK – Ortsverband, Weidegemeinschaft, Ziegenfreunde

Historie

1255 Leutpriester Dietrich von Rickenbach errichtet eine Kapelle auf dem Schönbühl
1267 Todtmoos wird zum ersten Mal erwähnt
um 1275 Todtmoos geht an die Habsburger
1439 Im Pestsommer pilgern 1000 Basler nach Todtmoos
1627 Die Kirche brennt nieder
1628 Bau einer neuen Kirche mit gewölbtem Chor und 2 Seitenschiffen
1733 Das heutige Pfarramt wird als Sommerresidenz für die Äbte in St. Blasien erbaut
1778 Todtmoos erhält das Marktrecht
1806 Todtmoos geht von Vorderösterreich (Habsburger) an das Großherzogtum Baden
1852 Fertigstellung der 1847 begonnenen Wehratalstraße
1894 Eröffnung des neuen Kurhauses
1901 Bau des Sanatoriums Wehrawald
1903 Fertigstellung des heutigen Rathauses
1905 Errichtung des Forstamtes
1908 Erstellung einer elektrischen Leitung
1925 Einweihung des Hochkopfturmes
1927/28 Erweiterung der Wallfahrtskirche
1935 Die Stabhaltereien werden aufgelöst; Todtmoos wird Gesamtgemeinde
1948 Erste Operation an einem TB-Kranken in Deutschland im Sanatorium Wehrawald
1953/54 Bau von Wasserleitung und Kanalisation in Vordertodtmoos
1955 Erdbeben beim "Schwarzen Felsen", Bau eines Freischwimmbades
1956 Einweihung Neubau Evang. Kirche
1959 Wegfall der Todtmooser Skischanze durch den Neubau der L148
1961 Bau einer großen Zentralkläranlage für Vordertodtmoos
1968 700 Jahre Pfarrei Todtmoos
1973 Auflösung der Schulen in den Ortsteilen, Gesamtschule in Vordertodtmoos
1973 Verwaltungsreform Todtmoos vom Landkreis Säckingen in den Landkreis Waldshut
1975 Mitglied im Verwaltungsverband St. Blasien; dadurch Erhalt der Selbständigkeit
1975 Erste Deutsche Meisterschaft im Schlittenhunderennen
1978 Inbetriebnahme Wehratalhalle mit Kurbereich, Turnhalle, Feuerwehr,
1979 Abbruch ehemaliges Sanatorium Wehrawald
1980 Bestätigung Prädikat "Heilklimatischer Kurort" durch das Wirtschaftsministerium
1981 30 jähriges Jubiläum Graf Dürckheim/Rütte
1982 Richtfest Wehrawald
1983 Fertigstellung Busbahnhof
1991 Eröffnung Heimathaus
1992 Ortskernsanierung Sparkassenplatz
1994 Weltmeisterschaft Schlittenhunderennen, Eröffnung neuer Kindergarten
1997/98 Umfangreiche Hochwassermaßnahmen an der Wehra
2000 Neubau Kläranlage südl. Ortsteile
2000 Umbau Grund- und Hauptschule
2003 Schlittenhunde Weltmeisterschaft
2004/06 Beginn Umbau Wehrawald Klinik
2004 Sanierung Alter Kurpark
2005/06 Umbau Rathaus

Infrastruktur

Kindergarten
Grundschule (2004/05: 71 Schüler) Hauptschule (2004/05: 45 Schüler)
Postagentur, Sparkasse und Volksbank, Polizeiposten in St. Blasien
BfA Klinik (Umbau 2004/2006), Rathaus (Umbau 2005/2006)
3 Arztpraxen, Apotheke, Massagepraxen
Geschäfte, Restaurants, Cafes

Touristische Infrastruktur

Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Privatzimmer
Freibad, Heimatmuseum, zwei Kurparkanlagen
Wehratalhalle: Halle für Veranstaltungen und Konzerte, incl. Turnhalle, Feuerwehr
und Büro der Tourist Info,
Bergwerk, Minigolf, Hochseilgarten, Skilifte, Loipen und Skischule
Reitstall, Mountainbike, Nordic Walking, Tennisplätze, Kegelbahn
Fitness Center, Fußballplatz, Volleyball- und Basketballfeld,
Hallenbäder in Hotels, Tanzlokal

Veranstaltungen

Januar: Internationale Schlittenhunderennen, Countryabende
 Februar: Alemannische Fasnacht, Hemdglunkiumzug, Scheibenschlagen
 März: Kinderskifest, Osterkonzert der Trachtenkapelle
 Mai: Pferdeweihe
 Juli: Dorffest, Lagerfeuer in Todtmoos Weg, Donnerstagsaktionen
 August: Feuerwehrfest, Lichterfest im alten Kurpark, Donnerstagsaktionen
 September: Waldmeisterschaft
 Dezember: Weihnachtsmarkt, Großes Weihnachtskonzert

Kurkonzerte und Heimatabende mit der Trachtengruppe, Brauchtumsabende
 Klassische Konzerte in der Kirche und Wehrawaldklinik
 Regelmäßig Konzerte und Aufführungen mit internationalen Gruppen
 Theatergastspiele, Tanz und Unterhaltungsshows, Dia und Filmvorträge

Gemeindeverwaltung

Rathausverwaltung	8 Pers
Bauhof	3-5 Pers
Wasser- und Abwasserversorgung	2-3 Pers
Schwimmbad und Loipenpflege	1-2 Pers
Tourist Info	4-5 Pers

Haushalt

Todtmoos kann Verwaltungshaushalt nicht ausgleichen und ist Bedarfsgemeinde.
 Die Unterhaltung der touristischen Infrastruktur wie Schwimmbad und Kurhaus belasten den Haushalt.

Gemeinderat

Freie Wähler	7 Sitze	Web www.fwv-todtmoos.de
CDU	5 Sitze	Web www.todtmoos.cdu.de

Amtsperiode 5 Jahre, letzte Wahl 2004

Bezeichnung	2004	1999
Wahlberechtigte insgesamt	1519	1540
Wähler	959	989
Wahlbeteiligung in %	63,1	64,2
GÜLTIGE STIMMEN insgesamt	10461	10790
Verhältnisswahl	10461	10790
STIMMENVERTEILUNG bei VERHÄLTNISSWAHL in %		
CDU	43,7	37,5
SPD	0,0	0,0
FDP/DVP	0,0	0,0
GRÜNE	0,0	0,0
REP	0,0	0,0
Gem. Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	0,0	6,5
Wählervereinigungen	56,3	56,0

Bürgermeister

Hauptamtlicher Bürgermeister (A16) Amtsdauer 8 Jahre
 Der Amtsinhaber bewirbt sich für die dritte Periode
 Sein Vorgänger Wolfgang Heuschmid (1974-90) kandidierte 1990 nicht mehr
 1990 gab es 6 offizielle Kandidaten
 1998 bewarb sich nur der Amtsinhaber

Ergebnis der Bürgermeisterwahl 1990

Wahlberechtigte 1508			Gesamt stimmen	
abgegebene gültige Stimmen	1106		73,34%	
abgegebene Stimmen	1113		73,81%	
von den abgegebenen Stimmen entfielen auf				
Kiefer Herbert	666	59,84%	44,16%	der Wahlberechtigten Bürger
Hufschmid Bernd	373	33,51%		
Rombach Peter	47	4,22%		
Kunz Jachim	15	1,35%		
Stark Tilo	2	0,18%		
Heuschmid Wolfgang	2	0,18%		
Imhof Hansjörg	1	0,09%		
ungültige Stimmen	7	0,63%		
Gesamt	1113	100,00%		

Ergebnis der Bürgermeisterwahl 1998

Wahlberechtigte 1544			Gesamt stimmen	
abgegebene gültige Stimmen	758		49,09%	
abgegebene Stimmen	880		56,99%	
von den abgegebenen Stimmen entfielen auf				
Kiefer Herbert	675	76,70%	43,72%	der Wahlberechtigten Bürger
Horn Guildo	36	4,09%		
Biehler Kurt	9	1,02%		
Heuschmid Wolfgang	7	0,80%		
andere Todtmooser	21	2,39%		
ungültige Stimmen	132	15,00%		
Gesamt	880	100,00%		

Zahlen und Fakten

Bundestagswahl

Bezeichnung	2002		2005	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wähler u. Wahlbeteiligung	1 170	78,3	1 150	76,4
Gültige Erststimmen insg. davon	1 157		1 129	
CDU	579	50,0	583	51,6
SPD	369	31,9	357	31,6
GRÜNE	130	11,2	88	7,8
FDP	63	5,4	76	6,7
Die Linke.(2002:PDS)	14	1,2	-	0,0
PBC	2	0,2	9	0,8
NPD	-	0,0	16	1,4
GRAUE	-	0,0	-	0,0
BüSo	-	0,0	-	0,0
FAMILIE	x	x	-	0,0
MLPD	x	x	-	0,0
Die PARTEI	x	x	-	0,0
Einzelbewerber	-	0,0	-	0,0
Sonstige (nur 2002)	-	0,0	x	x

Wasser- und Abwassergebühren

	Einheit	Todtmoos (Landkreis Waldshut)			Land		
		2001	2004	2005	2001	2004	2005
VERBRAUCHSGEBÜHREN							
Gesamtpreis¹⁾	EUR/cbm	5,39	5,55	5,54	3,53	3,77	3,86
Trinkwassergebühr	EUR/cbm	2,52	2,46	2,25	1,57	1,71	1,75
Abwassergebühr²⁾	EUR/cbm	2,87	3,09	3,29	1,96	2,07	2,11
Niederschlagsgebühr³⁾	EUR/qm	0,00	0,00	0,00	0,67	0,69	0,65
GRUNDGEBÜHREN							
im Monat⁴⁾	EUR	2,39	7,52	6,15	2,14	2,26	2,35

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

am Wohnort 2004	602	je 1000 Einwohner	284
am Arbeitsort 2004 daunter	509	je 1000 Einwohner	240
Beschäft. im Produzierenden Gewerbe	92	je 1000 Beschäftigte	181
Beschäft. im Dienstleistungsbereich	409	je 1000 Beschäftigte	804

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Steuerkraft

Ermittlung der Steuerkraftmesszahl nach § 6 FAG:	Beträge in Euro
Umgerechnete Grundsteuer A	18.060
Umgerechnete Grundsteuer B	174.598
Umgerechnete Gewerbesteuer	58.722
Gewerbesteuerumlage (FAG)	23.084
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (FAG)	419.470
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (FAG)	23.924
Zuweisungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs (FAG)	32.565
STEUERKRAFTMESSZAHL :	704.255
Ermittlung der Steuerkraftsumme nach § 38 FAG:	
Steuerkraftmesszahl	704.255
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (FAG)	533.885
STEUERKRAFTSUMME :	1.238.140

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe	1979	1991	1995	1999	2003
	Anzahl				
*) Landwirtsch. Betriebe mit 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten.- 1) 1979-95 in der Hand natürlicher Personen.					
der Rechtsform Einzelunternehmen 1) davon	68	43	37	35	27
Haupterwerbsbetriebe zusammen davon mit	5	2	-	2	2
unter 10 ha LF	4	1	-	-	-
10 bis unter 20 ha LF	1	-	-	1	-
20 bis unter 30 ha LF	-	1	-	1	1
30 und mehr ha LF	-	-	-	-	1
Nebenerwerbsbetriebe zusammen davon mit	63	41	37	33	25
unter 10 ha LF	56	36	31	29	20
10 bis unter 20 ha LF	5	2	3	3	4
20 bis unter 30 ha LF	2	2	2	-	1
30 und mehr ha LF	-	1	1	1	-
Anteil der Haupterwerbsbetriebe	7,4	4,7	0,0	5,7	7,4
Anteil der Nebenerwerbsbetriebe	92,6	95,3	100,0	94,3	92,6

Übernachtungszahlen

Jahr	Betriebe ¹⁾	Schlafgelegenh. ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Schlaf- gel.aus- lastung
			insgesamt	Ausländer ²⁾	insgesamt	Ausländer ²⁾		
	Anzahl							Tage	in %
2004	41	1619	34848	6133	199398	21792	5,7	36,7

Quelle: Stat. Landesamt

Gemeindebeschäftigte

Beschäftigungsbereiche	Beschäftigte		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	Insg.	dar. TZ	VZ	TZ	VZ	TZ	VZ	TZ
*) VZ: Vollzeitbeschäftigte. TZ: Ab 2000 Teilzeitbeschäftigte mit mind. der Hälfte (T1) bzw. weniger als der Hälfte (T2) der regelmäßigen Wochenarbeitszeit, einschl. der Altersteilzeitbeschäftigten. Bis 2000 wurden nur die T1-Beschäftigten ausgewiesen.								
Gemeindeverwaltung	30	9	3	2	9	4	9	3
Einwohner am 30.06.2004	2120							

Quelle: Stat. Landesamt

Aufgabenbereiche	Beschäftigte	dar. Teilzeit *)
*) Teilzeit: Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte (T1) bzw. weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit, einschließlich der Altersteilzeitbeschäftigten (ab 2000).		
Allgemeine Verwaltung	9	4
Öffentliche Sicherung/Ordnung	1	-
Schulen	2	1
Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung	8	-
Wirtschaftliche Unternehmen	10	4

Quelle: Stat. Landesamt

Personalausgaben

Personalausgaben	darunter Dienstbezüge für			
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
in 1000 EURO 1)				
1) Bis 2001 DM in Euro umgerechnet.				
2) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik.				
1986	630	183	168	185
1987	628	60	176	181
1988	695	123	189	200
1989	758	124	235	217
1990	815	124	248	270
1991	874	133	268	265
1992	893	121	301	244
1993	919	139	313	251
1994	984	142	321	276
1995	983	144	310	290
1996	1 032	142	323	308
1997	1 031	147	346	284
1998	1 045	158	345	281
1999	1 067	180	326	286
2000	1 124	176	345	310
2001	1 152	188	329	336
2002	1 158	193	313	354
2003 2)	1 125	196	293	349
2004 2)	1 120	203	276	351

Kommunalfinanzen

	in 1000 EUR		EUR je Einwohner	
Steuerkraftmeßzahl 2005	704		332	
Steuerkraftsumme 2005	1238		584	
Schuldenstand 2004	672		317	

	Steuer-Istaufkommen		Hebesatz	Gemeinden d.Landes	
				Steuer-Istaufkommen	
	1000 EUR ¹⁾	EUR/Ew ¹⁾	%	1000 EUR ¹⁾	EUR/Ew ¹⁾
*) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik.					
Grundsteuer A	17	8	330	42 369	4
Grundsteuer B	328	155	330	1 262 691	118
Gewerbsteuer	157	74	360	3 579 515	334
andere Steuern	155	73	x	75 995	7
Hundsteuer	11	5	x	28 376	3
Vergnügungssteuer	8	4	x	39 551	4
steuerähnliche Einnahmen	104	49	x	14 639	1
Fremdenverkehrsabgabe	90	43	x	5 254	0,5
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	394	186	x	3 304 971	309
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	30	14	x	390 049	36
STEUERN (NETTO)	1.185	559	x	8 670 229	810
Gewerbsteuerumlage	39	19	x	1 088 967	102

Quelle: Stat. Landesamt

Verwaltungshaushalt (Ist-Ergebnisse in 1000 EURO)

I. E I N N A H M E N	2003	2004	2005	2006
Insgesamt 1)	3810	...	...	...
dav. Steuern zusammen 1)	1164	...	...	...
Zuweisungen und Umlagen	630	...	...	...
Einnahmen aus Verwalt. u. Betrieb	1681	...	...	...
sonstige Finanzeinnahmen	302	...	...	...
II. A U S G A B E N				
Insgesamt	3895	...	...	...
dav. Personalausgaben	1125	...	...	...
sächl. Verwalt.- u. Betriebsaufwand	1845	...	...	...
Zuweisungen und Zuschüsse	76	...	...	...
sonstige Finanzausgaben	850	...	...	...
G E S A M T H A U S H A L T (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)				
Einnahmen insgesamt	4863	...	...	...
Ausgaben insgesamt	4452	...	...	...

Weitere Informationen

www.todtmoos.de
www.fwv-todtmoos.de/infocenter.htm
www.landkreis-waldshut.de
www.statistik-bw.de